

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Dienstag den 15. Jänner 1867.

(11—2)

Rundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1867 stattgehabten 451. Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serie Nr. 321 gezogen.

Diese Serie enthält Obligationen des vom Hause Goll aufgenommenen Anlehens im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Perc., und zwar: Lit. B. Nr. 3280 bis einschließig Nr. 4974, im Capitalbetrage von 1,244.800 fl.; die nachträglich eingereichten Lit. B. Obligationen Nr. 3306 bis einschließig Nr. 4932, im Capitalbetrage von 14.400 fl., und die Supplementar-Obligationen Lit. G. Nr. 4454 bis einschließig Nr. 4486, im Capitalbetrage von 33.000 fl.

Für diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des N. h. Patentes vom 21. März 1818 Verlosungs-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß, oder auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des in der Rundmachung des Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, (N. G. B. Nr. 190), veröffentlichten Umstellungsmaßstabes, 5perc. auf ö. W. lautende Obligationen erfolgt.

Laibach, den 9. Jänner 1867.

(9—3)

Nr. 44.

Concurs.

Bei dem k. k. Bezirksamte Laß ist der Posten eines Bezirkswundarztes mit dem Sitze in Trata und einer Jahresremuneration von 105 fl. aus der Bezirkscaffe in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre mit den nöthigen Documenten über Alter, Befähigung und bisherige Verwendung instruirten Gesuche

bis 10. Februar d. J.

bei dem k. k. Bezirksamte Laß zu überreichen.

Laß, am 7. Jänner 1867.

(10—3)

Nr. 12.

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird Gregor Grovath von Kropp Nr. 43, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand pro 1866 sammt Umlagen von seinem Wirthsgewerbe Art. Nr. 10 zusammen mit 10 fl. 13 1/2 kr. bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens das fragliche Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 7ten Jänner 1867.

(13—2)

Nr. 69.

Rundmachung.

Für Georgi dieses Jahres ist eine Wohnung im Bürgerhospitalshause Nr. 271 in der Spitalgasse, wasserseits, im zweiten Stock, aus 5 Zimmern und Nebenlocalitäten zu vermieten.

Die Vermietung dieser Wohnung wird

am 18. d. M. Vormittag um 10 Uhr, hieramts im Picitationswege vorgenommen, und es werden hiezu die Miethlustigen hiemit eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Jänner 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(14)

Verzeichniß

Nr. 147.

der Neujahrs-Gratulanten pro 1867, welche die Erlaßkarten gelöst haben.

Post-Nr.	Name	Charakter	Neu-	Namens-	Betrag	
			jahrs-	fest-	fl.	kr.
			Gratulant			
1	Arco Barthelma	Probst zu Rudolfswerth	1	1	1	—
2	Feloukel Franz Kav.	Canonicus	1	1	1	—
3	Zager Josef	"	1	1	1	—
4	Metere Andreas	"	1	1	1	—
5	Kuhel Mathias	Bicär	1	1	—	40
6	Etel Josef	Bezirksamts-Vorsteher	1	1	1	—
7	Fichtenau Toussaint, Ritter v.	Postmeister, Bürgermeister, Gutsbesitzer und Ritter des Franz-Josephs-Ordens	1	1	1	—
8	Schmann Albert, Edler v.	Hauptmann, Hausbesitzer und Gemeinderath	1	1	2	—
9	Pollat Johann	Handelsmann	1	1	1	—
10	Schenkenstuel, Josef Ritter v.	Kreisgerichtspräsident, Ritter des Leopold-Ordens, sammt Familie	1	1	2	—
11	Umachen Franz	Bezirksvorsteher in Tressen	1	1	1	—
12	Kande Eduard	Forstmeister in Gradaz	1	1	1	—
13	Huber Raimund, v. Ocrog	Kreisgerichtsrath, sammt Familie	1	1	2	—
14	Ribiß Wilhelm	Doctor, Notar	1	1	1	—
15	Germ Franz Kav.	Gutsbesitzer, in Weinhof	1	1	—	40
16	Germ Carl	Hausbesitzer, sammt Familie	1	1	1	20
17	Jenkner Carl	Handelsmann	1	1	1	—
18	Eitel Johann	Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	1	1	1	—
			Summa		20	—

Für die Gesamtspenden von 20 fl. ö. W. wird den p. t. Wohlthätern im Namen der hiesigen Stadtmagistrate der gebilligende Dank hiermit ausgesprochen. — Vorstand der Stadtgemeinde Rudolfswerth, am 11. Jänner 1867.

Der Bürgermeister: v. Fichtenau m. p.

(15)

Rundmachung.

Nr. 267.

Vom 1. Jänner 1867 an wird das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post in den nachbenannten Kronländern und Bezirken wie folgt festgesetzt:

in Niederösterreich mit	1 fl. 30 kr.
" Oberösterreich "	1 " 18 "
" Salzburg "	1 " 22 "
" Steiermark "	1 " 24 "
" Kärnten "	1 " 36 "
" Böhmen, und zwar:	
a) im Egerer, Leitmeritzer, Prager, Jungbunzlauer, Saazer und Pilsener Kreise mit	1 " 34 "
b) im Königgrätzer, Gitschiner, Taborer, Chrudimer, Pilsener, Budweiser und Gzaslauer Kreise mit	1 " 28 "
in Mähren und Schlesien	1 " 30 "
" Tirol und Vorarlberg	1 " 62 "
im Küstenlande	1 " 40 "
in Krain	1 " 26 "
im Pester Bezirke	1 " 22 "
" Preßburger Bezirke	1 " 28 "
" Nedenburger "	1 " 24 "
" Kaschaner "	1 " 12 "
" Großwardeiner "	1 " 22 "
" Temesvarer "	1 " 20 "
" kroatischen Montandistricte und im Zennegger Militär-Communitätsbezirke mit	1 " 42 "
" Liccaner und Ottocaner Regimentsbezirke mit	1 " 26 "
" Uguliner Regimentsbezirke mit	1 " 50 "
" übrigen croatisch-slavonischen Postgebiete mit	1 " 14 "
in Siebenbürgen mit	1 " 14 "
im Krakrauer Regierungsbezirke mit	1 " 16 "
" Lemberger "	1 " 4 "
" Czernovitzer "	1 " 12 "

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen wird auf die Hälfte und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für ein Pferd und eine einfache Post entfallenden Mittgeldes festgesetzt.

Das Postillonstrinkgeld und das Schmiergeld bleiben unverändert.

Wien, den 26. December 1866.

(17—2)

Rundmachung.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Laibach bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß der erste Jahrmarkt am 21. d. M. beginnt.

Magistrat Laibach, am 13. Jänner 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(16—1)

Nr. 93.

Picitations-Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Laß wird bekannt gegeben, daß

am 31. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei die Versteigerung des Schulhausbaues zu Sarnitz abgehalten werden wird, wobei

die Maurer- und Handlangerarbeit:

an Meisterschaft mit	371 fl. 78 kr.
" Material	911 " — "
" Zug- und Handarbeit	610 " 73 "
die Steinmearbeit	79 " 70 "
die Zimmermannsarbeit:	
an Meisterschaft mit	165 " 34 "
" Material	552 " 10 "
" Zug- und Handarbeit	233 " 29 "
die Tischlerarbeit	162 " 30 "
" Schlosserarbeit	121 " 40 "
" Hafnerarbeit	60 " — "
" Spenglerarbeit	52 " 80 "
" Anstreicherarbeit	50 " 50 "
" Glaserarbeit	60 " 48 "
" Schuleinrichtungsstücke	125 " 80 "

zum Ausbote kommen.

Ferner werden zur Herstellung einer Holzlage:

die Meisterschaft mit	34 fl. 7 kr.
das Materiale	99 " 56 "
die Hand- und Zugarbeit	38 " 73 "

ausgebote.

Nach erfolgter Ausbietung sämtlicher einzelnen Bestandtheile des Bauobjectes wird dasselbe auch im Ganzen ausgeboten, jedoch bei der Ratification des auf das Ganze gelegten Bestbotes auf den Totalbetrag der für die Einzelbestandtheile erzielten Picitationspreise Rücksicht genommen und der Bau jenem Unternehmer zugesprochen werden, der denselben um einen niedern Betrag übernimmt.

Hievon werden des Erscheinens wegen alle Unternehmungslustigen mit dem Anhange verständigt, das vor Beginn der Picitation ein 10perc. Badium zu erlegen sein wird und daß der Bauplan nebst Vorausmaß, Bauanschlag und Bedingungen am Picitationsstage zur Einsicht vorliegen werden.

k. k. Bezirksamt Laß, am 10. Jänner 1867.

(18—2)

Nr. 326.

Rundmachung.

Am 18. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die Picitation für die mehrjährige Vermietung der städtischen Krambude Nr. 12 in der Elephantengasse abgehalten werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. Jänner 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.